

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 30. März 2018 23:05

[Zitat von plattyplus](#)

Und wo ist die Konfrontation mit dem DDR-Unrecht und der SED/PDS/Linke? Und wo ist die Konfrontation mit den ganzen anderen Ungerechtigkeiten der Welt, die wir Deutsche mal nicht verursacht haben?

Hallo blattyplus,

wie gesagt: Du kannst dir die Bildungspläne der jeweiligen Bundesländer jeweils herunterladen und anschauen. Natürlich sind die von dir genannten Themen i.d.R. Thema im Geschichtsunterricht. Bei mir war DDR und Wiedervereinigung Thema im Abitur. Fand ich übrigens zugegebenermaßen ziemlich ätzend.

Der Geschichtsunterricht wird nicht aus nationaler Perspektive heraus konzipiert, also ist die Leitfrage nicht die, was "wir Deutsche" im Vergleich zu "den anderen" darstellen etc. Geschichte ist eine Wissenschaft und dabei ist dasjenige, was unserer Lebenswelt näher steht, bevorzugt zu thematisieren und das, was weiter weg liegt (z.B. die Geschichte der Mongolei), ist folglich eher nicht von besonderem Interesse. Das hat rein pragmatische Gründe. Wer sollte denn entscheiden, welche der "ganzen anderen Ungerechtigkeiten der Welt" denn nun exakt zu thematisieren wären? Themen werden schließlich nicht willkürlich gewählt, sie müssen didaktischen und praktischen Sinn ergeben und also konsensfähig sein.

der Buntflieger